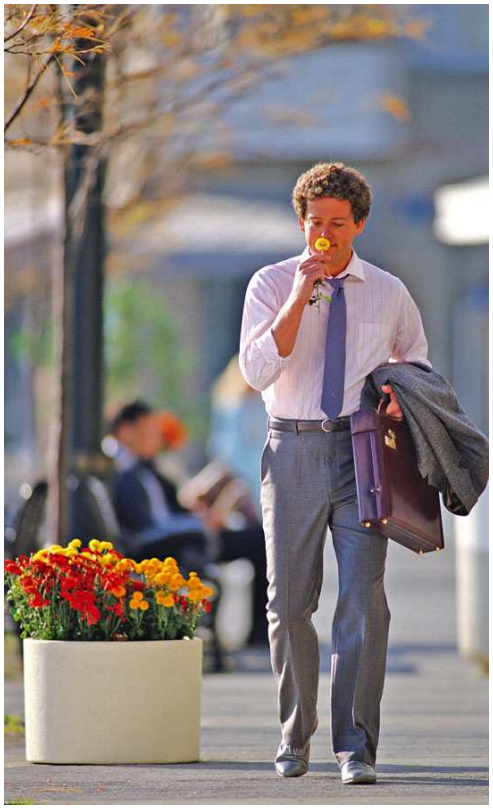
MUNK E.V.



Bürgerinitiative

für ein
modernes,
umwelt- und
verkehrsbewusstes

Neunkirchen am Brand

1. Informationsveranstaltung am 27.11. 2008 um 20.00 Uhr in den Bürgerstuben

Agenda (Teil 1)

MUNk e.V.

- Die Bürgerinitiative MUNk e.V.
  - Wer ist die MUNk?
  - Wofür engagiert sich die MUNk?

Agenda (Teil 2)

MUNK E.V.

- Die Westumgehung
  - Was ist „die Westumgehung“?
  - Beschluss Marktgemeinderat am 17.09.2008
  - Der weitere Terminplan
  - Begründung der Notwendigkeit und Erwartungen
  - Auswirkungen

Die Bürgerinitiative MUNk e.V.

MUNK E.V.

- Wer ist die MUNK?
  - Bürgerinitiative für ein
  - **M**odernes und
  - **U**mweltbewusstes
  - **N**eun**k**irchen e.V.

  - überparteilich
  - verbandsneutral
  - Förderverein (Gemeinnützigkeit beantragt)

Die Bürgerinitiative MUNk e.V.

MUNK E.V.

- Ein modernes Neunkirchen bedeutet für uns
  - neue Entwicklungen und Erkenntnisse berücksichtigen
  - offen für neue Technologien
  - offen für unkonventionelle Lösungen

Die Bürgerinitiative MUNk e.V.

MUNK E.V.

- Ein umweltbewusstes Neunkirchen bedeutet für uns
  - o geringe Lärm-, Ozon- und Feinstaubbelastung für Neunkirchen, z. B. durch
    - ➢ Verhinderung von Transit-LKW-Verkehr
    - ➢ eine flächendeckende Baumbepflanzung Innerorts
  - o Erhalt und Schutz von Natur und Naherholungsgebieten
  - o Unterstützung und Förderung des Einsatzes umweltfreundlicher Technologien in Neunkirchen

Die Bürgerinitiative MUNk e.V.

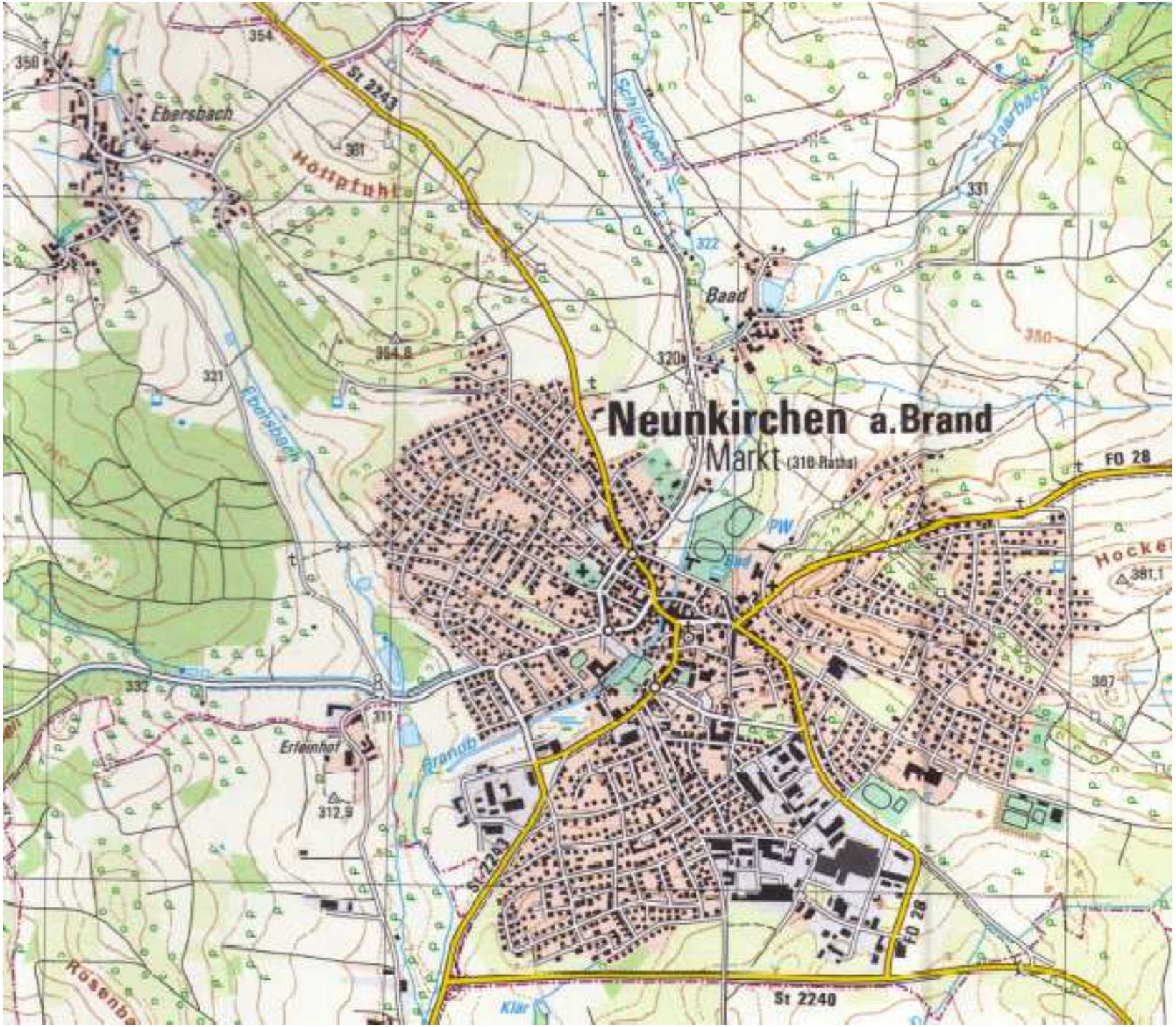
MUNK E.V.

- Wir engagieren uns für
  - o den Erhalt der attraktiven und naturnahen Wohngegend Neunkirchen und seiner Ortsteile
  - o ein intelligentes, lokales Neunkirchner Verkehrskonzept mit
    - ➢ zusätzlichen verkehrssicheren Übergängen
    - ➢ sichere Wege für Fußgänger und Radfahrer
    - ➢ verkehrsberuhigenden Maßnahmen
  - o eine überregionale Verkehrsplanung mit einer zukunftsorientierten und verbesserten Bus- und Bahnanbindung in alle Richtungen
  - o ein Energie- und Versorgungskonzept mit umweltfreundlichen Technologien z.B. mit Einrichtung eines eigenen kommunalen Stadtwerks

Die Westumgehung

MUNK E.V.

- Was ist „die Westumgehung“?
  - Westumgehung = Verlegung der gering bis mittel belasteten Staatsstraße 2243 westlich von Neunkirchen



Neunkirchen a.Brand
Markt (310 Raths)
Ebersbach
Hötzpfuhl
St 2243
Baad
Erleinhof
Branob
St 2240
FO 28
Hocker
Schlierbach
Haarbach
Klar
Rosenba
PW
354
350
361
322
331
320
364,8
321
332
311
312,9
381,1
367

Die Westumgehung

MUNK E.V.

- Was ist „die Westumgehung“?
  - Westumgehung = Verlegung der gering bis mittel belasteten Staatsstraße 2243 westlich von Neunkirchen
  - diverse Trassenführungen seit 40 Jahren diskutiert und mit wachsender Wohnbebauung durch bewusste Ansiedlungspolitik verschoben
  - 2000: Westumgehung wird in Flächennutzungsplan aufgenommen
  - aktuell: Freistaat Bayern (Staatliche Bauamt Bamberg) erstellt Vorentwurf zur Westumgehung mit eigenem Trassenverlauf
  - Vorentwurf wurde in Marktgemeinderatssitzung am 17.09.2008 vom SBB vorgestellt

St 2243
Höhenstuhl
Sonnenbach
322
Bad
364,8
320
321
Neunkirchen
Markt (316 Rastha)
PW
Bad
Erleenhof
Bernold
312,9
St 2240
Klär
St 2240

Die Westumgehung

MUNK E.V.

- Beschluss Marktgemeinderat am 17.09.2008 (1)

wichtig:

Freistaat Bayern plant und baut die Westumgehung und <u>nicht</u> die Gemeinde

Beschlüsse Marktgemeinderat 17.09.2008:

Dem Trassenverlauf der Vorentwurfsplanung des Staatlichen Bauamts wird unter Voraussetzungen zugestimmt:

- maximale Höhe des Straßendamms im Ebersbachtal 4,80 m
- Lärmschutzmaßnahmen für Wohnbebauung Neunkirchen und Ebersbach
- Verschiebung der Trasse WU in östlicher Richtung. Die Straße Neunkirchen – Ebersbach soll westlich der Westumgehung verlaufen.
- Der Ebersbacher Weg ist unter der künftigen Westumgehung durchzuführen.

angenommen (12:6)

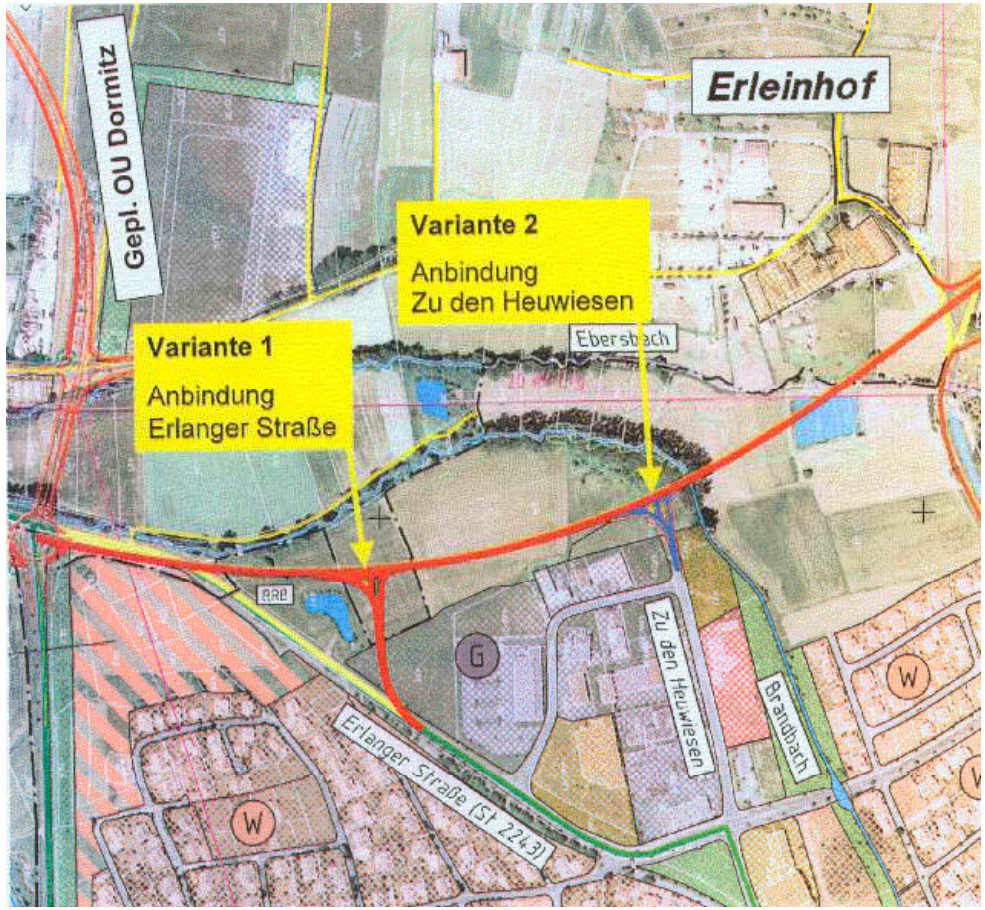
Die Westumgehung

MUNK E.V.

- Beschluss Marktgemeinderat am 17.09.2008 (2)

Die Anbindung im Süden hat über die „Erlanger Straße“ zu erfolgen (Var. 1).

angenommen (11:7)



Die Westumgehung

MUNK E.V.

- Beschluss Marktgemeinderat am 17.09.2008 (2)

Die Erleinhofer Straße
wird nicht an die Westumgehung
angebunden (Var. B)

abgelehnt (1:17)

folglich:
Anbindung erfolgt über Kreisverkehr

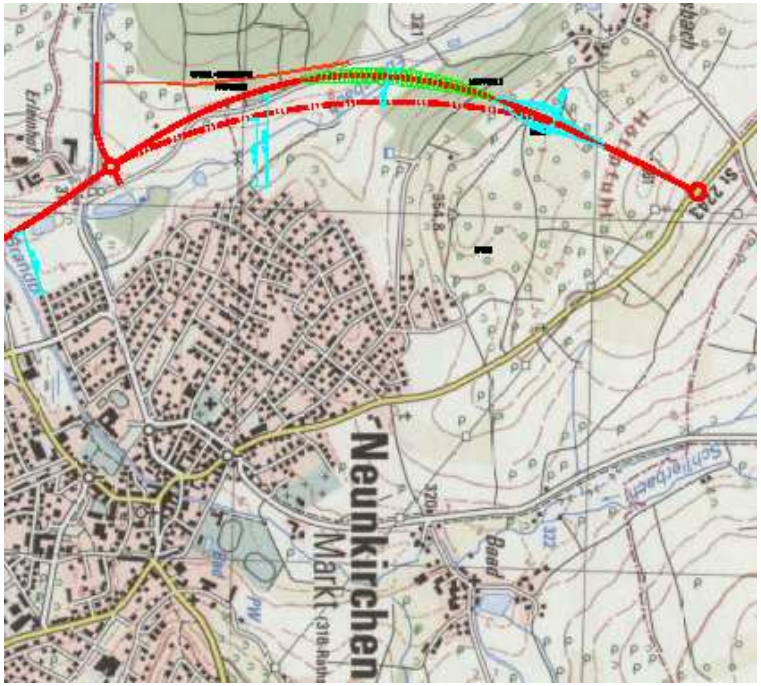
Die Westumgehung

MUNK E.V.

- Beschluss Marktgemeinderat am 17.09.2008 (2)

Der Kreisverkehr an der Einmündung Richtung Honings ist an die Kreuzung Ebersbach-Hetzles zu verschieben.

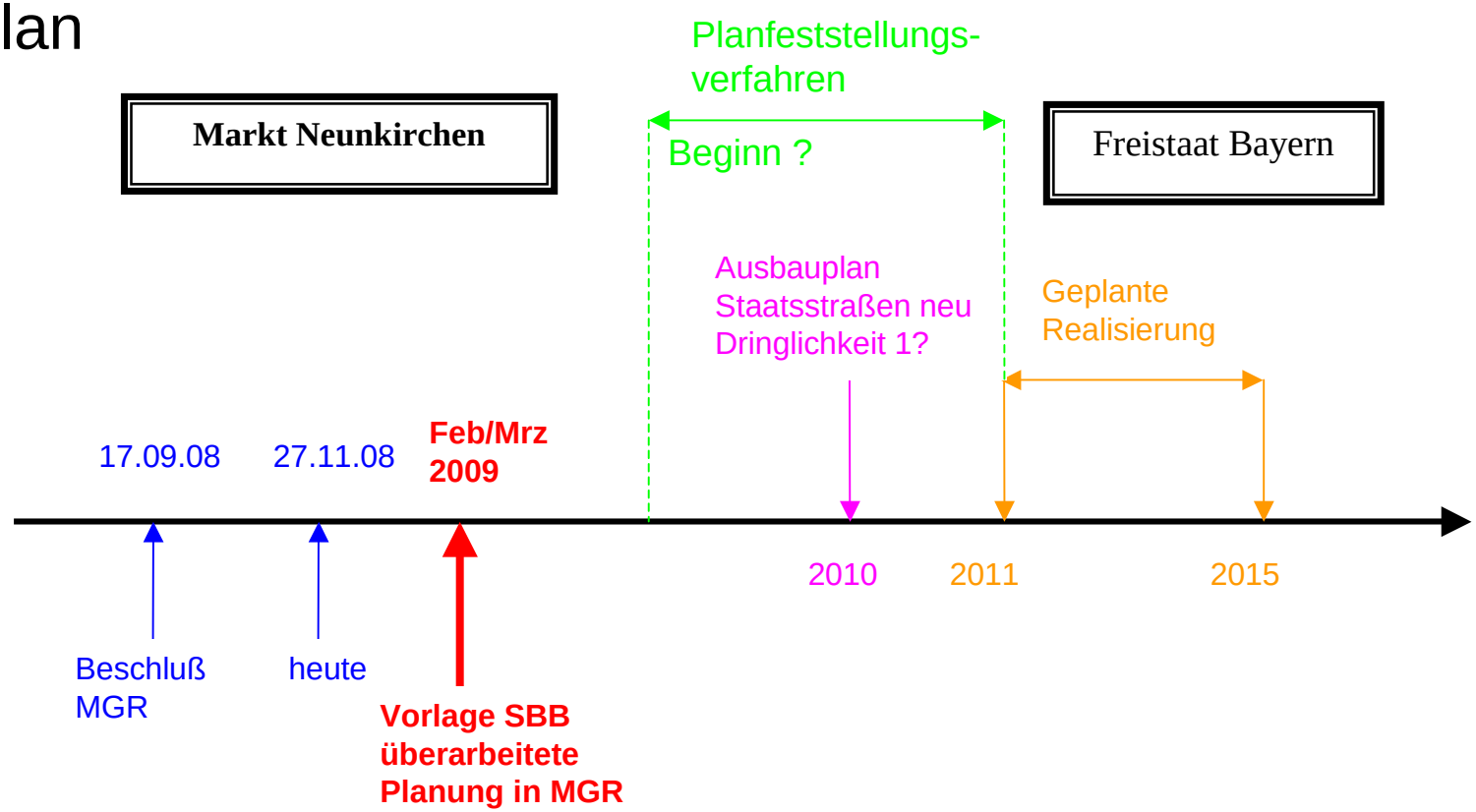
angenommen (15:3)



Die Westumgehung

MUNK E.V.

- Der Zeitplan



Jetzt muss der Markt die Notwendigkeiten und Auswirkungen vollumfänglich prüfen, da später (Planfeststellungsverfahren) keine relevante Beeinflussung mehr möglich

Die Westumgehung

MUNK E.V.

- Begründung der Westumgehung

vorhandene Aussagen

o Mitteilungsblatt 15.10.2008:
„... vom Marktgemeinderat wiederholt gefordert, um die gefährliche Verkehrssituation in der Friedhofstraße, insbesondere an der Einmündung in die Forchheimer Straße, zu entschärfen.“

o *„Sicherheit unserer Kinder”*

o *„Sicherheit für die Fußgänger”*

o *„Beschädigung der Friedhofstraße durch Schwerlastverkehr“*

o *„Verkehrsbelastung der Staatsstraße 2243 mit rd. 6200 Fahrzeugen / 24 h“*

o *„ Belastung der Anwohner und Passanten in der Friedhofstraße“*

Die Westumgehung

MUNK E.V.

- Notwendigkeit der Westumgehung

  - o Zukünftige bauliche Schädigung der gemeindeeigenen Friedhof-, Erleinhofer- und Henkerstegstraße kann verhindert werden durch z.B.

    - ➢ Sperrung der Friedhofstraße für LKW > 7,5 to

      bereits in Umsetzung - Überwachung der Sperrung und Verkehrszählung erforderlich

  - o gefährliche Verkehrssituation kann nur durch bauliche und verkehrsordnerische Maßnahmen für Fußgänger (insbesondere Kinder) und Radfahrer beseitigt werden:

    - ➢ **Bestandsaufnahme MUNk liegt vor**
    - ➢ **Konkrete Maßnahmen sind zu planen (Gemeinde)**

Die Westumgehung

MUNK E.V.

- Notwendigkeit der Westumgehung

  - o Verkehrsbelastung in der Friedhofstraße wird durch WU nicht wesentlich reduziert.

    - ➢ Verkehrszählung MUNk vom 28.10.2008
      Summe Friedhofstraße (ermittelt) ca. 4.000 KFZ / 24 h
      Anteil LKW (> 7,5 to) und Busse ca. 5,8 %
    - ➢ Verkehrszählung Gemeinde 2006 4.412 KFZ / 24 h
    - ➢ Verkehrsprognose Staatliches Bauamt mit WU 3.100 – 3.600 KFZ / 24 h

  - o Verkehrsbelastung in der Forchheimer Straße (Nord) wird maximal um 50% reduziert

    - ➢ Verkehrszählung MUNk vom 28.10.2008 ca. 6.000 KFZ (5:00-22:00 Uhr)
      Anteil LKW (> 7,5 to) und Busse ca. 3,4 %
    - ➢ Verkehrszählung Staatliches Bauamt 2005 6.205 KFZ / 24 h
    - ➢ Verkehrsprognose für NW-Ast WU ca. 3.000 KFZ / 24 h

Die Westumgehung

MUNK E.V.

- Notwendigkeit der Westumgehung
  - Entwicklung der Verkehrsbelastung Hetzleser Straße auch mit WU unklar
    - Verkehrszählung MUNk vom 28.10.2008 (5:00-22:00 Uhr)

Summe Hetzleser Straße	2.401 KFZ
davon über die Friedhofstraße	1.186 KFZ
Anteil LKW > 7,5 to und Busse	4,3 %
davon ins Marktinnere	1.092 KFZ

Verkehrsentlastung der Friedhofstraße durch die Westumgehung ist gering!

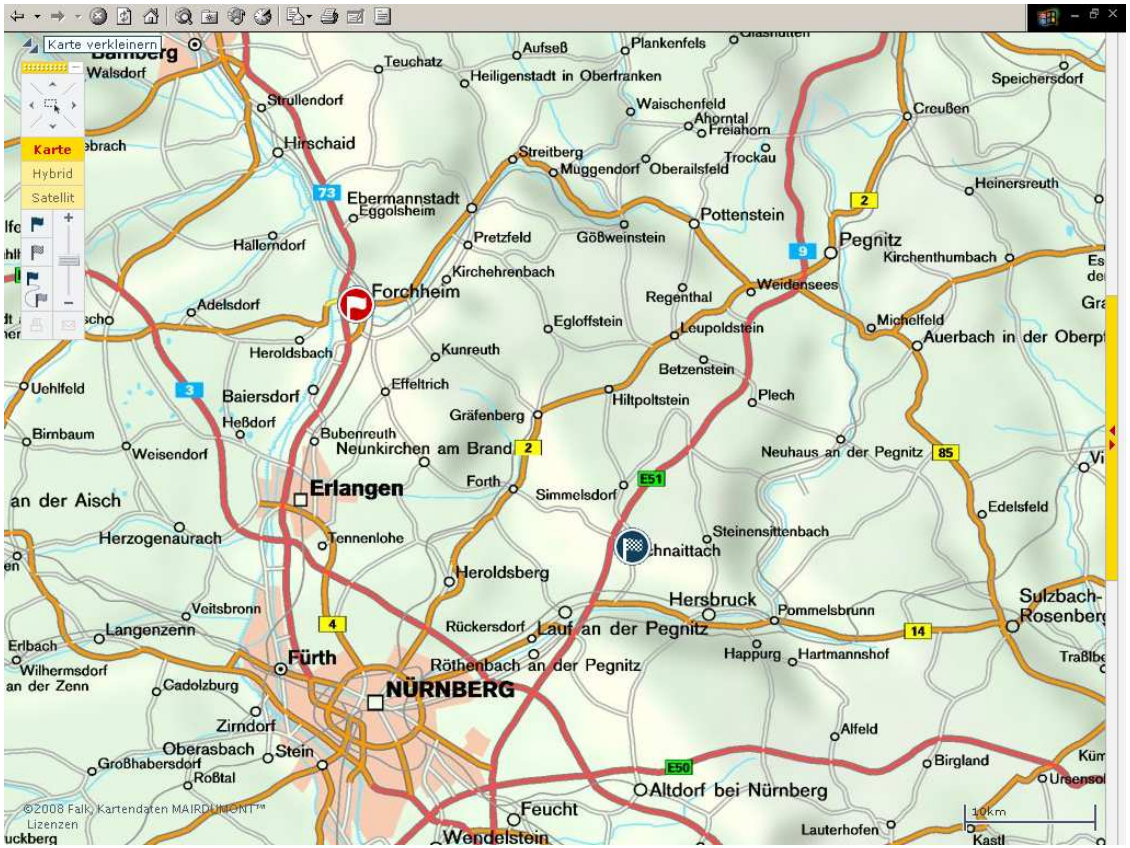
Verkehrsentlastung der Forchheimer Straße durch die Westumgehung ist unterdurchschnittlich!

Verkehrsbelastung Kreuzung Forchheimer Tor wird auch mit Westumgehung nicht entscheidend reduziert!

Die Westumgehung

MUNK E.V.

- Auswirkungen
  - Zunahme LKW-Aufkommen aufgrund von Zeit- und Kostenersparnis (Mautflüchtlinge) und Umleitungsstrecke bei Stau



Die Westumgehung

MUNK E.V.

- Auswirkungen
  - Lärmschutz
    - deutliche Zunahme der Lärmbelastung für Neunkirchen und Ebersbach
    - Extreme zusätzliche Lärmbelastung durch zusätzlichen LKW-Verkehr insbesondere nachts
    - keine Lärmschutzmaßnahmen auf Grundlage gesetzlicher Regelungen – Lärmschutzmaßnahmen sind von Gemeinde (jedem Neunkirchner) zu finanzieren
    - durch Zunahme LKW-Verkehr erfolgt zusätzliche Lärmbelastung weiter Teile Neunkirchens (Anlieger der Südumgehung, Gugel)

Lärmauswirkungen werden nur verlagert und zusätzlich verstärkt.

Schutzmaßnahmen erfolgen nicht.

Die Westumgehung

MUNK E.V.

- Auswirkungen
  - o Verkehr innerorts

    geplante Anbindung an Erleinhofer Straße führt zu

    - ➢ Verkehrsbelastung Erleinhofer Straße (West)
      aktuell: 1.500 KFZ / 24 h
      mit Anbindung: 3.600 KFZ / 24 h
    - ➢ zusätzlicher Lärmbelastung der Wohngebiete
      Erleinhofer Straße, Henkersteg, Erlengrund ohne Lärmschutzmaßnahmen
    - ➢ Zunahme des Verkehrsaufkommens an der Grundschule
    - ➢ keine sichere Schulwegquerung an Erleinhofer Straße vorhanden, d.h.
      Zunahme der Gefährdungssituation für Schulweg

Die Westumgehung

MUNK E.V.

- Auswirkungen
  - Landwirtschaft
    - Flächenverbrauch für Straßenkörper 10 ha
    - Ausgleichsflächen 10 ha
    - Einfluss auf oberflächennahes Grundwasser Gries durch Einschnitt im Lohr
    - höherer Bewirtschaftungsaufwand (längere Zufahrt)
    - Flurbereinigung erforderlich - monotones Landschaftsbild

Zerstörung von mindestens 20 ha landwirtschaftlicher Ressourcen

Die Westumgehung

MUNK E.V.

- Auswirkungen
  - Landschaftsbild und Naherholung
    - Einschnitt von ca. 80 m Breite und 14 m Tiefe in Lohrwald
    - Dammschüttung bis 4,8 m Höhe quer zum Ebersbachtal
    - Zerschneidung des Lohrwaldes
    - direkter Zugang zur Pfaffenau (Wanderweg in Verlängerung Tennenbachweg) wird abgeschnitten – auch für Kindergärten und Grundschule
    - Straße Ebersbach – Neunkirchen als Spazier- und Radweg nicht mehr nutzbar (parallel zur Westumgehung)
    - „Schlittschuh - Weiher“ am Erleinhof wird zerstört
    - Zerstörung wertvoller Bachauen und von Vogelnistgebieten im Lohrwald

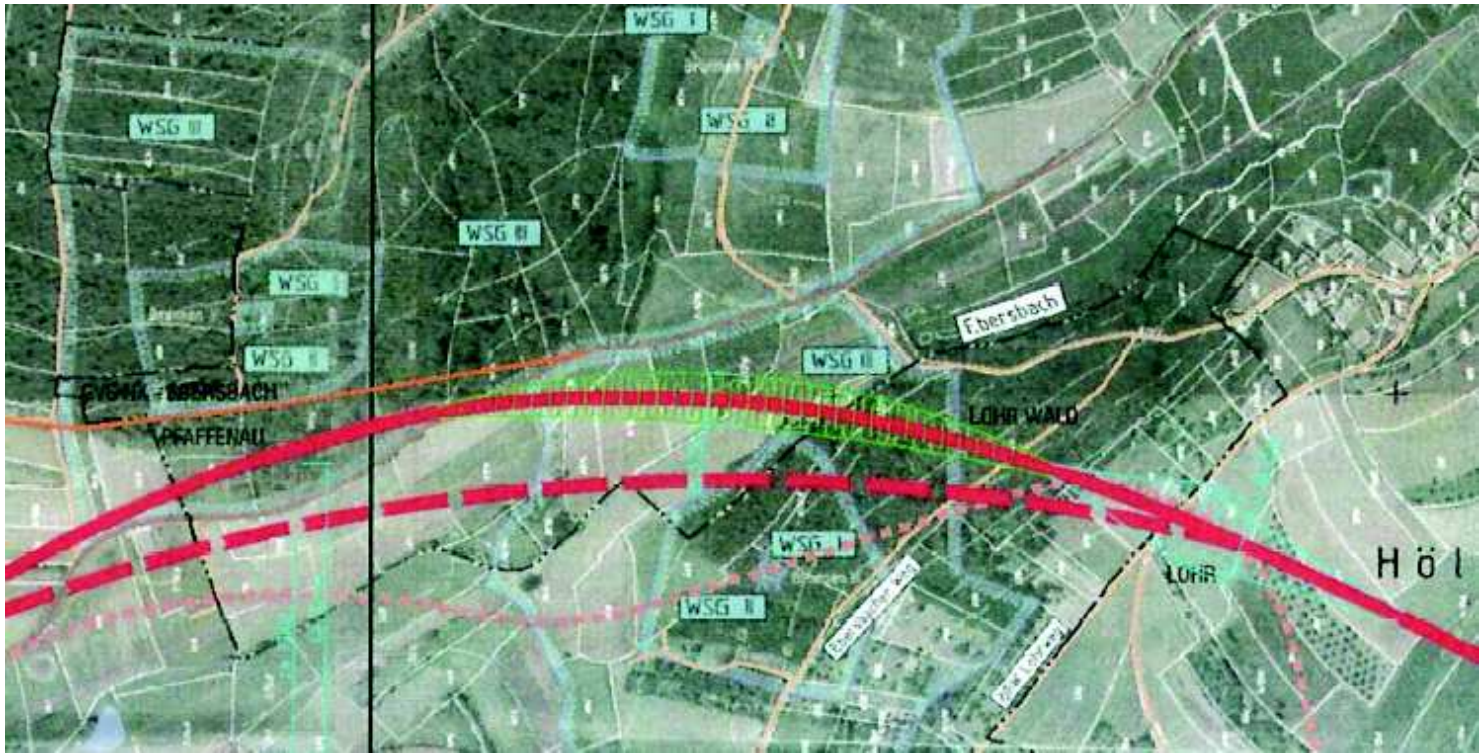
Landschaftsbild und Naherholungsfunktion wird nachhaltig zerstört

St 2243
Höhenstuhl
Sonnenbach
322
Bad
364,8
320
321
Neunkirchen
Markt (316 Rastha)
PW
Bad
Erleenhof
Bernold
312,9
St 2240
Klär
St 2240

Die Westumgehung

MUNK E.V.

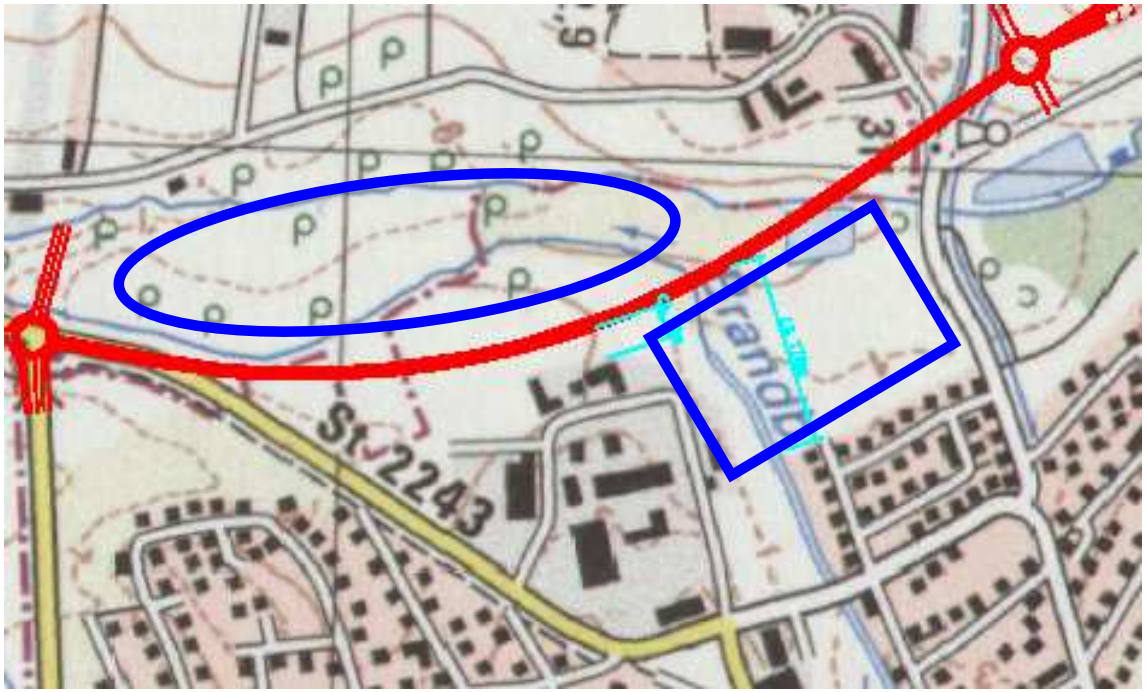
- Auswirkungen
  - o Wasserwirtschaftliche Auswirkungen
    - ➢ Durchquerung Wasserschutzgebiete (Unfallgefahr: Wildwechsel/Glatteisbildung)
    - ➢ Einschnitt in Lohrwald führt zu Problemen bei Starkregenereignissen



Die Westumgehung

MUNK E.V.

- Auswirkungen
  - o Wasserwirtschaftliche Auswirkungen
    - ➢ Hochwasserabflussgebiet des Brandbachs wird abgeschnitten



Die Westumgehung

MUNK E.V.

- Auswirkungen
  - Wirtschaftliche Auswirkungen
    - Gemeindehaushalt wird im wesentlichen von Einkommenssteuer getragen
    - Lärmzuwachs in Wohngebieten und Zerstörung der Naherholungsgebiete führt zu weniger Attraktivität Neunkirchens als Wohnort
    - Vermarktung von Häusern und Grundstücken in Neubaugebieten und in bestehenden Wohngebieten wird schwieriger
    - Langfristig negative Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt durch sinkende Einkommenssteuereinnahmen

Neunkirchen zwischen Attraktivität und Straßenbau

MUNK E.V.

Unterstützen Sie uns auf unserem Weg zum Erhalt der Attraktivität Neunkirchens mit seinem Ebersbachtal!

Die Westumgehung

MUNK E.V.

- Beschluss Marktgemeinderat am 17.09.2008 (3)

Beschlüsse Marktgemeinderat 17.09.2008 (Zitat Mitteilungsblatt)

Dem Trassenverlauf der o.g. Vorentwurfsplanung wird unter den Voraussetzungen zugestimmt, dass die Höhe des Straßendamms im Talraum des Ebersbaches auf ein Minimum reduziert wird, max. jedoch 4,80 m, und Lärmschutzmaßnahmen zum Schutz der Wohnbebauung von Neunkirchen und Ebersbach getroffen werden, da davon auszugehen ist, dass die Lärmbelästigung aufgrund der Höhenlage der Straße und der Steigung zu Beeinträchtigungen führen kann.

Die Trasse der Westumgehung ist in östlicher Richtung zu verschieben. Die Gemeindeverbindungsstraße Neunkirchen/Erleinhof – Ebersbach soll so verlegt werden, dass sie westlich der künftigen Staatsstraße verläuft und an die Gemeindeverbindungsstraße Neunkirchen-Rosenbach angeschlossen werden kann. Die Resttrasse der Gemeindeverbindungsstraße Neunkirchen/Erleinhof – Ebersbach soll zur Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen bestehen bleiben.

Der Ebersbacher Weg (öffentlicher Feld- und Waldweg) ist mittels Unterführung an der künftigen Westumgehung durchgängig auszuführen.

FORCHHEIM
Wiesenthau
Leutenbach
Egloffstein
Heroldsbach
Hausen
Pinzberg
Kunreuth
Poxdorf
Effeltrich
BAIERSDORF
Möhrendorf
Langensendelbach
Hetzles
GRÄFENBERG
Igensdorf
Buben-reuth
Marloffstein
Spardorf
NEUNKIRCHEN a. Brand
ERLANGEN
Dormitz
Bucken-hof
Utenreuth
Kleinsendelbach
ECKENTAL